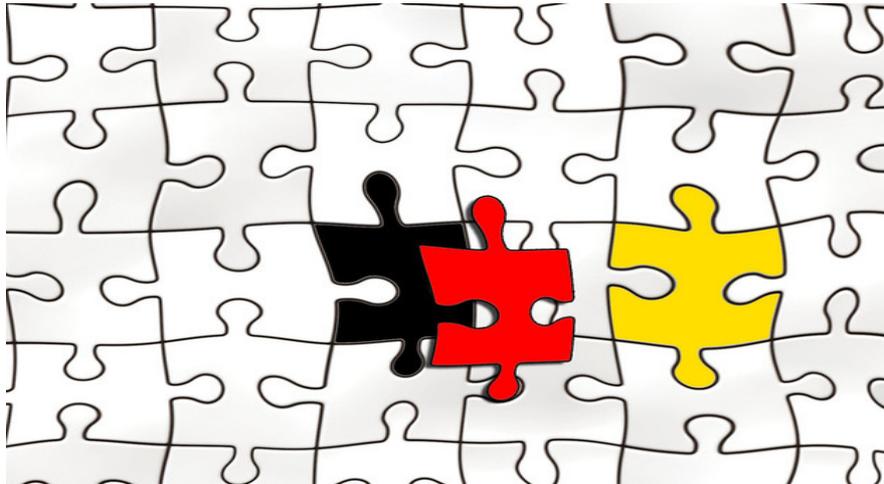


Schon ein Volk?



Fünfzehn Jahre auf dem Weg zur Einheit

Mittwochs, 14-16 Uhr im GC 03 / 149

----- Programm -----

----- einführende Literaturhinweise -----

Statt eines Kommentars

Horrorgeschichten von drüben

"Ich habe mich, wieso auch, nie für die DDR interessiert. Wer hat sich, so lange es sie gab, überhaupt für die DDR interessiert? Irgend jemand außer den traurigen freigekauften Figuren, die durch westdeutsche Schulen tingelten und Horrorgeschichten von drüben erzählten?"

Naive Illusion

"Das schöne am Westdeutschsein, im nachhinein verklärt war ja, nicht gesamtdeutsch, nie ganz deutsch sein zu müssen. [...] Naiv war die Illusion, das alles könnte, würde, müsste dann, wie nach einer kleinen Eingemeindung, einfach immer so weitergehen. Weltmeisterschaft auf Weltmeisterschaft gewinnen, immer Export- und Wachstumsweltmeister werden, allen alles versprechen."

Zu Tode gesiegt

"Nicht mehr so unwahrscheinlich, dass in zwei Jahren auch der Teil Deutschlands, der einmal Westdeutschland war, eine ostdeutsche Bundeskanzlerin haben wird. Vielleicht zu seinem Besten? Alleine weiß der Westen, schwer gelähmt, am Boden, ja nicht weiter. [...] Weiß er vielleicht noch nicht, dass es ihn gar nicht mehr gibt? Dass er sich zu Tode gesiegt hat?"

David Wagner: *Westdeutsche Niederlage*,
in: Merkur, Juni 2004, S. 548 ff.